



Protokoll der Mitgliederjahresversammlung 2023

am 06.05.2023 14.45 – 15.45 Uhr im großen Saal im Pfarrzentrum Eichenau

Anwesende: 49 Mitglieder, 3 Gäste gemäß Teilnehmerliste; Abwesend: Silvia Dörr (entschuldigt)

1.	<p>Begrüßung und Bericht des Vorstandes</p> <p>Frau Bernhofer-Schied begrüßt zur Jahresversammlung des Fördervereins KAV Eichenau. Die Einladungen wurden fristgerecht verteilt und die Tagesordnung bekannt gegeben, Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Besonders wird der erste Bürgermeister Herr Peter Münster, Frau Judith Osterkamp als Vertreterin der ev. Gemeinde und Herr Kaplan Dr. Vijay Nanduri als Vertreter der kath. Pfarrei begrüßt. Es gibt keine Einwände gegen Fotoaufnahmen und Verwertung.</p> <p>„Der Verein hat derzeit 530 Mitglieder und viele sehr engagierte Mitarbeiter im erweiterten Vorstand, beim Besuchs- und Telefondienst, der SBS und der Pflegestation.</p> <p>Wir waren tätig am Adventsmarkt, den Seniorentagen, am runden Tisch und anderen Treffen der Gemeinde und beteiligten uns an den Veranstaltungen zum Thema Demenz.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit der Caritas läuft sehr harmonisch. Leider haben wir aufgrund der Computerprobleme bei der Caritas bisher keine genaue Einsicht in die Finanzen der SBS und Pflegestation bekommen. Dies soll im Juni oder Juli möglich sein.</p> <p>Wir unterstützen als Förderverein regelmäßig die SBS und Pflegestation. Eichenau profitiert von beiden Einrichtungen.</p> <p>Die Einschränkungen durch Corona wurden sehr gut bewältigt. Für Mitglieder des KAV gibt es in der SBS 50% Ermäßigung auf die meisten Kurse und Einzelveranstaltungen.</p> <p>Mit sehr viel Engagement haben wir zusammen mit Frau Birgit Löw und unter intensiver Mitarbeit von Herrn Erwin Weiß vom PC-Stammtisch - vielen Dank hierfür - eine neue Webseite erstellt. Sie beinhaltet eine genaue Übersicht über die einzelnen Bereiche und die Geschichte des Vereins. Aktuelles findet man zu Beginn. Satzung, Leitbild und viele weitere Infos finden Sie dort.</p> <p>Detaillierte Berichte zu Krankenpflege, SBS, Besuchsdienst, Telefondienst und Kassenprüfung erfolgen anschließend.“</p> <p>Der Bericht wird ohne Rückfragen p.A. genehmigt.</p>	Ursula Bernhofer-Schied
----	---	-------------------------

2.	<p>Bericht über die Arbeit der ambulanten Krankenpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung für: 5 Pflageaschen mit Pflegeinhalt (Verbandsmaterialien, BZ-Messgerät, Verbandschere, etc.); Praxisanleitung Fortbildung (drei Tage); Übernahme der Investitionskosten für das Jahr 2023, - Das Jahr 2022 war ein herausforderndes Jahr: Frühjahr – Corona Zeit; Sommer war alles so weit gut; zum Ende Juli 2022 haben wir Fr. Edeltraud Weiser nach über 30 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – Wir bedanken uns herzlich bei Fr. Weiser für Ihre hervorragende Arbeit. Eine Mitarbeiterin hatte einen Arbeitsunfall und befand sich paar Monate im Krankenstand. - Die Touren mussten umorganisiert werden, damit alle bestehenden Kunden versorgt werden konnten. Teilweise konnten keine neuen Kunden aufgenommen werden. - Anfang Oktober wurde die Caritas Opfer eine cyber Attacke. Die Auswirkungen sind noch im Frühjahr 2023 spürbar. - Ab Januar konnte eine Pflegefachkraft eingestellt werden! Darüber sind wir sehr froh. Wir schauen positiv in die Zukunft. <p>Der Bericht wird wohlwollend zur Kenntnis genommen</p>	Justyna Langosch
3.	<p>Bericht über die Arbeit der Senioren-Begegnungsstätte</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20-jähriges Bestehen des Gesprächskreises mit Frau Kolbe. Dank an Frau Kolbe für ihr Engagement und Unterstützung - Resümee Frühstücks-Café: Im Mai 22 führten wir das erste Seniorenfrühstück durch. Insgesamt hatten wir mittlerweile 10 Frühstücks-Cafés und nach 1 Jahr lässt sich nun sagen, dass das Angebot gut angenommen wird und sich etabliert hat. In der Regel nehmen zwischen 18-25 Personen teil. - Weiteres Highlight: Im Juli 22 Besuch des Rosengartens im Schlossparks Geiselbullach bei der Veranstaltung “Kunst im Grünen” mit Petra Kellermann die uns mit Gedichten und Bildern zu Rosen den Nachmittag verschönert hat. - Sonntagscafe über die Wintermonate. Gibt Raum zum Zusammensein und Austausch - Gelungene Faschingsfeier am Rosenmontag mit Musik von Herrn Ippisch. - PC-Stammtisch trifft sich in der Regel jeden Freitagvormittag in der SBS. Bei Fragen rund um Digitale Medien helfen die 8 ehrenamtlichen PC-Stammtisch Betreuer. - 10 Sportkurse pro Woche, davon 5 REHA-Angebote. Einstieg jederzeit möglich. In den meisten Kursen sind noch Plätze frei. - Radtouren ab Mai an jedem 1. Mittwoch im Monat <p>Dank an alle Mitglieder für die finanzielle Unterstützung und an alle Ehrenamtlichen, die eine tragende Säule der SBS sind, ohne die es nicht funktionieren würde.</p> <p>Zum Bericht gibt es keine Rückfragen</p>	Antonia Hunger

4	<p>Bericht über die Arbeit des Ökumenischen Besuchsdienstes und des Telefondienstes</p> <p>Im Ökumenischen Besuchsdienst Eichenau sind derzeit 11 Frauen regelmäßig aktiv, weitere Personen nach Bedarf. Dank, dass sie so unermüdlich bereit sind, die Glückwünsche zu runden und halbrunden Geburtstagen und Ehejubiläen in Eichenau und Alling zu überbringen, im Jahr 2022 insgesamt 161 und im ersten Halbjahr 2023 bisher 85.</p> <p>Von früheren Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst haben Einige den Schwerpunkt ihres Dienstes auf Besuche im Pflegezentrum Eichenau verlegt oder engagieren sich jetzt bei unserem neuen telefonischen Gesprächsdienst. Sie stehen deshalb zwar nicht mehr für die monatlichen Besuche aus Anlass von Geburtstagen und Ehejubiläen zur Verfügung. Die „Sache“ selber geht aber weiter, nur „ihr Dienstort“ hat sich verändert. Zwei neue Aktive sind dazugekommen. Allen ein herzliches Dankeschön dafür.</p> <p>Besuche in der Kreisklinik sind nicht mehr sinnvoll und wurden deshalb eingestellt. Hauptgründe sind datenschutzrechtliche Probleme, aber auch die deutlich verkürzten Liegezeiten der Patientinnen und Patienten. Immer weniger Patienten kreuzen im Aufnahmeformular einen Besuchswunsch an, die Beleglisten an der Pforte sind nicht immer tagesaktuell. Mit den Seelsorgerinnen in der Kreisklinik bin ich in regelmäßigem Kontakt. Falls ein Besuchswunsch auftaucht, werde ich schnell informiert. Das ist aber bisher nicht der Fall gewesen.</p> <p>Im Projekt „Kranke und betagte Menschen seelsorglich begleiten“ erfolgen Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge. Dieses Projekt sehe ich auch im Zusammenhang mit dem Orientierungsrahmen zur Ausgestaltung von Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese München und Freising und den damit zusammenhängenden personellen Änderungen im Stellenplan des Pastoralen Personals und damit verbundenen Konsequenzen für den Pfarrverband. Im vergangenen Jahr haben 8 Frauen an diesem Seminar teilgenommen. Im März haben wir eine zweite Ausbildungsreihe begonnen, diesmal mit 9 Frauen. An vier ganzen Tagen und sechs Abenden lernen sie in der theoretischen Ausbildung Grundlagen der seelsorglichen Kommunikation und Methodik der Seelsorge kennen. Theorie“ ist in diesem Fall aber nur ein Bestandteil. In der praktischen Ausbildung vertiefen sie das Gelernte. Das meiste Lernen erfolgt durch praktische Übungen, durch Reflexion ihres seelsorgerlichen Tuns, durch Auswertung der Besuche aufgrund von Gesprächsprotokollen. Dabei lernen die Teilnehmerinnen viel über menschliches Verhalten und Fühlen in der seelsorgerlichen Situation und das Führen von Seelsorgegesprächen. Sie bekommen Einblick in pastoralpsychologische Grundkenntnisse, lernen viel über den Umgang mit Krisensituationen, Kranksein und Gesundsein, Altwerden und Leben im Alter, seelische und soziale Not, Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.</p>	Walter Biechele
---	--	-----------------

	<p>Ein Wort zum Schluss – ein großes Dankeschön und eine Ermutigung. Die Kirche wie ich sie gerade erlebe, durchlebt zwar gerade eine Vertrauenskrise in einer ungeheuerlichen Dimension. Das ist nicht einfach auszuhalten. Aber es gibt ja immer und trotz allem auch Sie, die die immer noch vorhandene geistliche und soziale Kraft der Kirchen kennen und die es zu schätzen wissen, dass so Viele auch mit einer riesigen Ehrenamtsleistung zum Gemeinwohl beitragen.</p> <p>Sie alle, die sich in ganz unterschiedlicher Weise aktiv im oder unterstützend für den KAV und damit für die Kirche auch in der heutigen Zeit engagieren, sind die Botschafter einer Kirche der Zukunft. Wertschätzung und Zuneigung ist die Grundhaltung, in der wir den Menschen begegnen, die wir besuchen. Zu allen Zeiten der Kirchengeschichte war das ein Gradmesser für gelungenes Christ-sein. Insofern ist der Besuchsdienst so etwas wie „ein Instrument“, damit die „Grundmelodie Gottes“ in der Welt hörbar wird: „Ich bin da für Dich!“</p> <p>Am Telefondienst, den es seit dem 1.10.2022 gibt, beteiligen sich 17 Männer und Frauen ehrenamtlich, opfern ihre Zeit und bilden sich fort. Zwischen 15 und 17 Uhr sind wir telefonisch erreichbar. Seit der Presseaktion im April haben sich die Kontakte deutlich erhöht.</p> <p>Wir werden angerufen einfach zum Ratschen, um sich Tipps zu holen zu den verschiedensten Einrichtungen im Landkreis oder um eine Vermittlung zum Besuchsdienst. Im Landkreis ist diese Aktion einmalig. Wir planen eine Plauderecke am Dienstagsmarkt am späteren Vormittag. Bitte unterstützen Sie uns, rufen Sie an.</p> <p>Die Berichte erhalten große Zustimmung</p>	<p>Ursula Bernhofer-Schied</p>
<p>5</p>	<p>Bericht der Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands für das Arbeitsjahr 2022, Aussprache</p> <p>Der Kassenbericht für 2022 liegt diesem Protokoll als Anlage bei und wird von der Kassiererin Frau Münster erläutert. Es werden keine Fragen gestellt.</p> <p>Peter Zeiler und Erwin Weiß haben die Kassenprüfung durchgeführt. Buchhaltung und Führung der Kasse wurden ordnungsgemäß geführt. Der Prüfungsbericht liegt vor.</p> <p>Die Entlastung des Vorstands wurde beantragt und ohne Gegenstimme bei einigen Enthaltungen angenommen.</p> <p>Erläutert wird noch, dass eine Überprüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt ansteht.</p>	<p>Hannelore Münster</p> <p>Erwin Weiß</p>

6	<p>Bürgermeister-Grußwort</p> <p>Für Seniorenarbeit ist die Gemeinde sehr auf die ehrenamtlichen Tätigkeiten angewiesen und dankt daher dem KAV sehr dafür.</p> <p>Er hebt die Unterstützung für die Erhaltung der Pflegestation der Caritas hervor. Er erläutert auch die Maßnahmen der Gemeinde für die Verbesserung der Barrierefreiheit in der Gemeinde (Gebäudezugänge und Bordsteinabsenkungen) und die Organisations- und Infoveranstaltungen, an denen sich auch der KAV beteiligt.</p>	Peter Münster
7	<p>Anträge, Wünsche und Verschiedenes</p> <p>Der Verein braucht Jemanden, der sich um die Chronik kümmert. Bitte wenden Sie sich an mich oder rufen Sie bei Frau Krug-Lauss am Vereinshandy an.</p> <p>Am Schluss unserer Versammlung möchte ich noch einen Appell an alle richten: Im Vergleich zur jungen Generation werden wir Senioren immer mehr und es wird immer weniger Pflege- und Betreuungsstellen geben. Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns zu überlegen, wer und wie viele uns im Ernstfall helfen würden. Am besten ist dann keine Einzelperson, sondern ein Kreis, ein Netzwerk.</p> <p>Während Corona waren nur die nicht einsam, die wie auch immer vernetzt waren. Gehen Sie in die Vereine, nützen Sie die vielen Einrichtungen in Eichenau, rufen Sie sich gegenseitig an oder beim Telefondienst, z.B. immer um dieselbe Uhrzeit.</p> <p>Die Mitgliederversammlung wird dann als beendet erklärt. Die Vorsitzende bedankt sich sehr für das Interesse und Engagement über die ganze Zeit.</p>	Ursula Bernhofer-Schied

Dr. Ursula Bernhofer-Schied
1. Vorsitzende

Michael Kneip
Protokollführer